



Demokratische Juristinnen und Juristen Bern

Postfach | 3001 Bern

djb@djs-jds.ch

Bern, 26. August 2016

Medienmitteilung Demokratische Juristinnen und Juristen Bern (djb)

Neues Sozialhilfegesetz: Sparen auf Kosten der Schwächsten

Nur zwei Monate nach Inkrafttreten der neuen Richtlinien zur Sozialhilfe schlägt der Kanton Bern eine weitere Kürzung der Sozialhilfe vor. Geht es nach dem Willen der Berner Regierung sollen künftig alle Personen, welche sich erstmals bei der Sozialhilfe anmelden, mit einer 15%-Leistungskürzung «begrüssst» werden. Damit wird ihnen das verfassungsmässige Recht auf eine menschenwürdige Existenz verwehrt.

Der Vorschlag ist umso stossender, als Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger im Kanton Bern bereits jetzt weniger erhalten, als ihrem täglichen Bedarf entspricht. In ihrer heute eingereichten Stellungnahme zum revidierten Sozialhilfegesetz weisen die djb zudem darauf hin, dass die geplanten Neuerungen besonders Kinder hart treffen. Sie tragen das höchste Risiko, auf Sozialhilfe angewiesen zu sein. Als Vertragspartner der Kinderrechtskonvention (KRK) ist die Schweiz aber dazu verpflichtet, Kindern einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen.

Die djb lehnen auch die vorgeschlagenen Änderungen bei den vorläufig aufgenommenen Personen vollumfänglich ab. Sie erhalten bereits heute während sieben Jahren einen reduzierten Sozialhilfebeitrag. Neu sollen sie danach nochmals drei Jahre nur den Beitrag für junge Erwachsene erhalten. Dabei hält ein Rechtsgutachten der Universität Bern fest: «Die im Vergleich zur übrigen fürsorgebedürftigen Bevölkerung geringeren Unterstützungsleistungen an Ausländer mit F-Ausweis sind insbesondere bei längerer Aufenthaltsdauer kaum mehr mit dem Anspruch auf Gleichbehandlung zu vereinbaren.»¹

Sandra Egli, Geschäftsführerin der djb, hält fest: «Die Reformvorschläge des Regierungsrates sind verfrüht, wissenschaftlich nicht fundiert, unsolidarisch und ineffizient.» Die djb lehnen sie deshalb entschieden ab. Für weitere Fragen steht Ihnen Sandra Egli über djb@djs-jds.ch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Sandra Egli, Geschäftsleiterin djb

¹ Vorläufige Aufnahme – Die Optik der Grundrechte, S. 82., <http://www.ekr.admin.ch/dienstleistungen/d115/1035.html>